

Antrag

der Abg. Nico Weinmann u. a. FDP/DVP

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Kostenfreier Eintritt in die Landesmuseen Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie sie die Idee des freien Eintritts in die Landesmuseen bewertet;
2. ob sie plant, in naher Zukunft auf den Eintritt in die Landesmuseen zu verzichten;
3. wie hoch sie die zu erwartenden Einnahmeverluste bei einem landesweiten Verzicht auf die Eintrittsgelder beziffert;
4. ob ihr das Konzept des Museum Folkwang in Essen bekannt ist, bei dem Stiftungen den Einnahmeausfall in vollem Umfang kompensieren;
5. ob sie plant, nach diesem Modell auf Stiftungen zuzugehen, die einen Einnahmeausfall ganz oder teilweise kompensieren würden;
6. welche Stiftungen in Baden-Württemberg hierzu in Frage kämen;
7. ob ihr das Modell des Museumspasses am Oberrhein, wie in der Stuttgarter Zeitung vom 7. März 2017 erwähnt, bekannt ist;
8. ob sie die Einführung eines landesweiten Museumspasses erwägt;

9. welche Landesmuseen in Baden-Württemberg bereits heute einen ganztägigen oder tageszeitlichen kostenfreien Eintritt an einzelnen Wochentagen anbieten;
10. welche weiteren Konzepte mit reduzierten Eintrittsgeldern in den Landesmuseen bereits heute praktiziert werden.

20.03.2017

Weinmann, Hoher, Dr. Rülke, Haußmann, Dr. Aden,
Dr. Bullinger, Dr. Goll, Keck, Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

In den Beratungen zum Haushalt für das laufende Jahr brachte die SPD-Fraktion den Vorschlag des freien Eintritts in die Landesmuseen Baden-Württembergs ein. Frau Staatssekretärin Olschowski bezeichnete diesen Vorschlag als ein gutes Zeichen an die Gesellschaft und kündigte an, den freien Museumseintritt gemeinsam mit den Museen zu prüfen. Der Koalitionsausschuss lehnte den Vorschlag letztendlich zwar ab, die Staatssekretärin rückt aber von den Planungen nicht ab. Dieser Antrag soll Klarheit zu den aufgeworfenen Fragen bringen.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 12. April 2017 Nr. 52-7961.03/73/1 nimmt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. wie sie die Idee des freien Eintritts in die Landesmuseen bewertet;
2. ob sie plant, in naher Zukunft auf den Eintritt in die Landesmuseen zu verzichten;

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst arbeitet derzeit an einem Gesamtkonzept zur Entwicklung neuer Instrumente zur Öffnung der Museen. Ziel ist, neue Besuchergruppen für Kunst und Kultur zu gewinnen und insbesondere mehr Kinder und Jugendliche dafür zu begeistern. Freier Eintritt für die Sammlungen von Museen kann ein Baustein innerhalb eines Gesamtkonzepts zur Öffnung der Museen sein. Es geht vor allem darum, für den Museumsbereich neue Wege der Kulturvermittlung und neue Formate unter Nutzung der digitalen Möglichkeiten für spezifische Zielgruppen zu entwickeln.

3. wie hoch sie die zu erwartenden Einnahmeverluste bei einem landesweiten Verzicht auf die Eintrittsgelder beziffert;

Die Einnahmeausfälle bei freiem Eintritt in die Landesmuseen für die Sonder- und Dauerausstellungen werden auf jährlich rund fünf Millionen Euro beziffert.

4. ob ihr das Konzept des Museum Folkwang in Essen bekannt ist, bei dem Stiftungen den Einnahmeausfall in vollem Umfang kompensieren;

Ja.

5. ob sie plant, nach diesem Modell auf Stiftungen zuzugehen, die einen Einnahmeausfall ganz oder teilweise kompensieren würden;

6. welche Stiftungen in Baden-Württemberg hierzu in Frage kämen;

Im Rahmen des in Arbeit befindlichen Gesamtkonzeptes werden auch Modelle dieser Art geprüft.

7. ob ihr das Modell des Museumspasses am Oberrhein, wie in der Stuttgarter Zeitung vom 7. März 2017 erwähnt, bekannt ist;

8. ob sie die Einführung eines landesweiten Museumspasses erwägt;

Am 1. Dezember 2012 wurde aus dem Oberrheinischen Museums-Pass der Museums-Pass-Musées. Zu diesem Zeitpunkt sind Museen, Schlösser und Gärten insbesondere aus dem Stuttgarter Raum dem Museums-Pass-Musées beigetreten. Insoweit besteht keine Notwendigkeit zur Einführung eines neuen landesweiten Museumspasses.

9. welche Landesmuseen in Baden-Württemberg bereits heute einen ganztägigen oder tageszeitlichen kostenfreien Eintritt an einzelnen Wochentagen anbieten;

Nahezu alle Landesmuseen bieten einen ganztägigen oder tageszeitlichen kostenfreien Eintritt an einzelnen Wochentagen an.

10. welche weiteren Konzepte mit reduzierten Eintrittsgeldern in den Landesmuseen bereits heute praktiziert werden.

Ermäßigungen erhalten beispielsweise Schüler, Studierende, Schwerbehinderte, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Gruppen in der Regel ab zehn Personen.

Bauer

Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst